

## VIS Vienna Independent Shorts 2010 Filmfestival mit Rhythmus-Gespür

Presseinformation vom 17. Mai 2010

**Das Wiener Kurzfilmfestival VIS Vienna Independent Shorts findet ab 27. Mai und zum siebten Mal statt – und bietet dieses Jahr einen mitreißenden Schwerpunkt. Mehrere Einzelprogramme versprechen eine Begegnung von bewegten Kino-Bildern mit Rhythmus und Tanz.**

Die Reformierte Stadtkirche ist der außergewöhnliche Schauplatz von „Dancing Images“, der Verbindung eines klassischen Filmprogramms mit einem VJ/DJ-Set. In der Liveperformance „resc(O)re 192010“ vertont der mehrfach ausgezeichnete Londoner AV-Künstler Max Hattler live historische Pionierfilme des abstrakten Animationsfilms. Dazu widmet sich die japanisch-britische Künstlerin Noriko Okaku Live-Visuals, der „visuellen Musik“ von heute. (1.6., Reformierte Stadtkirche)

Ihr Kommen angekündigt haben auch Sergey Provorov und Galina Myznikova, zwei bekannte Namen der zeitgenössischen russischen Kunstszene. Ihr Film „The Girl Helicopter“ ist im Programm „Rhythm in Pictures!“ zu sehen, das sich mit der Rhythmisierung von gegenständlichen Bildern beschäftigt. Hier gibt es auch ein Wiedersehen mit dem heimischen Animationsfilm-Klassiker „Österreich!“ von Hubert Sielecki, dem VIS vor zwei Jahren ein Tribute widmete. (29.5., Metro Kino)

Eine kleine Weltreise durch das vergangene Musikvideo-Jahrzehnt, zusammengestellt von den FM4-Mitarbeitern Stefan Trischler und Christian Fuchs, bieten die „FM4 Small Screen Stories“ (28.5., Badeschiff). Österreichische Musikvideos der letzten sieben Jahre sind bei der „Screensessions retrospective“ zu sehen (29.5., Badeschiff). „One Step, One Dance, One Song“, ein Gastprogramm von sixpackfilm, beschäftigt sich eingehend mit der Choreographie im Film (29.5., Metro Kino). „Animated Music in Austria 1937–2008“, präsentiert von Thomas Renoldner, ist eine paarweise Gegenüberstellung von Filmen unterschiedlicher historischer Abschnitte oder künstlerischer Traditionen (1.6., Metro Kino).

Wer bei so viel Musik im Film selbst das Tanzbein schwingen will, sollte die Festival-Partys am Badeschiff nicht verpassen – die späteste Gelegenheit dazu bietet freilich das große „LG Fest of VIS“ am Abschlussabend.